

Herk.: Unbekannt.

Aufb.: Deutschland, Berlin, Staatliche Museen, Preußischer Kulturbesitz, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung P. Berlin 11765.

Beschr.: An allen Rändern und in corpore beschädigtes Pergamentblatt (18 cm mal 11,5 cm) eines paginierten, einspaltigen Codex (ca. 19 mal 13 cm = Gruppe 9¹). Der Schriftspiegel beträgt 15,5 mal 9,5 cm. Trotz des schlechten Erhaltungszustandes (Vorderseite durch Flecken verschmutzt) sind große Teile aller Zeilen auf der Vorder- wie auf der Rückseite erhalten, und zwar je 32. Stichometrie: 22-30. Die Paginierung (Seite 15/ 16) läßt erschließen, daß der Codex nur die Apostelgeschichte enthalten und ca. 72 Seiten umfaßt haben wird. Die Schrift ist eine sorgfältige, leicht nach rechts geneigte Unziale einer professionellen Hand. Außer Diärese über Iota und Ypsilon keine Akzentuierungen; keine Iota adscripta; einmal wurde ein Apostroph gesetzt. Als Satzzeichen wird relativ häufig der Hochpunkt verwendet. Nun parag. fehlt nur auf der Rückseite Zeile 22. Itazismen vorhanden. Nomina sacra: ΘΩ, KΥ², KΩ, ΠΝΑ, ΠΝα, ΑΝΟΙΣ, ΙΛΗΜ, ΙσηΛ.

Inhalt: *Vorderseite:* Große Teile von Apg 5,3-12; *Rückseite:* Große Teile von Apg 5,12-21.

Dat.: Die Editio princeps datiert in das 4. Jh. Diese Datierung wurde bereits von C. H. Roberts auf das Ende 2./ Anfang 3. Jh. hin korrigiert, eine Datierung, die allgemein anerkannt wurde. Damit ist dieses Fragment einer der ältesten Textzeugen auf Pergament.

Transk.:

Vorderseite:

Beginn der Seite korrekt

ΙΕ

Stichometrie

01	^{5,3} ΕΙΠΕΝ ΔΕ Ο ΠΕΤΡΟΣ· ΑΝΑΝΙΑ ΔΙΑ ΤΙ Ε-	26
02	ΠΛΗΡΩΣΕΝ Ο ΣΑΤΑΝΑΣ ΤΗΝ [καρδ]ΔΙΑ[v	27
03	ΣΟΥ ΨΕΥΣΑΣΘΑΙ ΣΕ ΤΟ ΠΝ[α το αγ]ΙΟΝ ΚΑ[ι	29
04	ΝΟΣΦΙΣΑΣΘΑΙ [α]ΠΟ ΤΗΣ [τιμης] ΤΟΥ ΧΩ-	27

¹ E. G. Turner 1977: 21-22.